

Chronik des Pfadiheimvereins Pfäffikon ZH (2)

1995

Einem Antrag seitens der Pfadiabteilung, eine Projektgruppe zu bilden, die die Aufgabe hat, sich mit einem Erweiterungs- oder Neubau zu befassen, stimmt die Generalversammlung zu. Ab Juli finden in regelmässigen Abständen Arbeitssitzungen statt. Es zeigt sich schnell, dass eine Erweiterung des Sülzlis aus baurechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Das Gebäude mit der Milchsammelstelle im unteren Sulzberg wird zum Verkauf ausgeschrieben. Dieses wäre gross genug, um es in ein neues Pfadiheim umzubauen. Die Projektgruppe (Sülzlikommission) bewirbt sich für den Kauf dieser Liegenschaft.

1996

Da die Sülzlikommission eine rechtliche Handhabe benötigt, werden die Statuten entsprechend angepasst. Der Präsident der Sülzlikommission erhält zusammen mit dem Obmann des Pfadiheimvereins die Kompetenz, den Verein nach aussen zu vertreten.

Das Objekt Milchsammelstelle wird verkauft, ohne dass der Pfadiheimverein ein Angebot abgeben konnte.

Der Mitgliederbeitrag sowie die Mietpreise werden jeweils um Fr. 10.- erhöht. Diese Erhöhungen fliessen in einen neu geöffneten Fond für ein neues Pfadiheim.

1997

Ein drittverbindliches Baugesuch für einen Neubau auf dem Hügel oberhalb des Sülzlis wird eingereicht. Seitens der Bewohner des Sulzbergs zeichnet sich erheblicher Widerstand ab, unter anderem, weil es vermehrt zu nächtlichen Lärmemissionen von Mietern des Sülzlis gekommen ist.

Im Oktober schreibt die Gemeinde eine Liegenschaft, das ehemalige Elektrizitätswerk im Weierholz, zum Verkauf aus. Der Pfadiheimverein zeigt grosses Interesse an diesem Projekt.

1998

Die Baukommission (ehemals Sülzlikommission) verfolgt das Projekt Weierholz* und führt Gespräche mit der Gemeinde. Diese zeigt ein grosses Wohlwollen für unser Vorhaben. Eine erste Kostenschätzung für den Erwerb und Umbau kommt auf Fr. 650 000 (*Die Baukommission beschliesst das künftige Pfadiheim Weierholz in der Mundartversion ohne «h» zu schreiben).

Im November findet eine ausserordentliche Generalversammlung statt. Diese erteilt der Baukommission unter anderem die notwendigen Kompetenzen für den Kauf der Liegenschaft Weierholz und die Einreichung eines Baugesuchs.

Das Projekt Neubau oberhalb des Sülzlis wird fallen gelassen.

1999

Die Gemeindeversammlung vom 29. März in Pfäffikon stimmt dem Verkauf der Liegenschaft Weierholz für Fr. 220 000 an den Pfadiheimverein sowie einer finanziellen Beteiligung seitens der Gemeinde von Fr. 75 000 einstimmig zu. Am 6. Juli findet die Eigentumsübertragung statt.

Die Abteilung führt verschiedene Finanzaktionen, wie Sonntagsbrunch, Sponsorenlauf und Weihnachtsbäckerei am Christkindli-Märt in Russikon durch.

Im Sommer erreicht uns die freudige Nachricht, dass der Zürcher Kantonalverband für Sport einen Betrag von Fr. 100 000 aus den Lotteriegeldern zusichert.

2000

Am 18. März findet der Spatenstich unter Beisein von Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft statt. Die Generalversammlung stimmt dem Antrag zu, dass das bisherige Pfadiheim verkauft werden soll und dafür Käufer gesucht werden sollen.



Praktisch jeden Samstag und auch an vielen Abenden wird am neuen Pfadiheim im Frondienst gearbeitet.

2001

Der Um- und Erweiterungsbau geht zügig voran. Nebst dem Frondienstesatz führen auch lokale Handwerksbetriebe verschiedene Arbeiten aus, oft zu einen speziellen Pfaditarif.

Die ordentliche Generalversammlung findet erstmals im neuen Pfadiheim Weierholz statt.

Am 27. Mai können sich interessierte Personen am «Tag der offenen Tür» über den Baufortschritt informieren und sich bei einem Spaghettiplausch stärken. Dabei kommt die neue Küche bereits zum Einsatz.

2002

Die Generalversammlung findet ein letztes Mal im Sülzli statt.

Das Pfadiheim Sülzli wird am 19. August für Fr. 151 200 an eine Privatperson verkauft, die es als Wohnhaus benutzt. Der Erlös fliesst vollumfänglich in den Bau des neuen Pfadiheims.

Am 21. September findet die Einweihung statt. Wieder beehren zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft diesen Anlass. Das Pfadiheim kann nun vollumfänglich betrieben werden.

Es sind insgesamt rund 4000 Frondienststunden geleistet worden. Die Baukommission wird aufgelöst. Sie hat an über 50 Sitzungen und zahlreichen weiteren Besprechungsterminen das Projekt geplant und begleitet. Die Baurechnung wird abgeschlossen, die Aktiven und Passiven werden per 1.1.2003 in die ordentliche Rechnung des Vereins übertragen.

Für Grundstück, Gebäude und Mobilien sind insgesamt Fr. 987 991.31 aufgewendet worden. Die Einnahmen durch Spenden, Eigenmittel usw. betragen gut Fr. 702 000. Das fehlende Kapital kann durch private Darlehen und eine Hypothek gedeckt werden.

2003

Der Lagerfeuerplatz mit Grillstelle wird im Frondienst gebaut.

2006

Wegen eines Wasserschadens können vorübergehend zwei Pfadiräume im Untergeschoss nicht genutzt werden. Grössere Instandsetzungsarbeiten müssen ausgeführt und die Räume über mehrere Wochen entfeuchtet werden, bis sie wieder benutzt werden können.

2007

Das Haus erhält mit der Renovation der Aussenfassade einen neuen Farbanstrich.

2012

Der Grillplatz wird saniert und erweitert. Am 29. September wird das zehnjährige Jubiläum des Pfadiheims Weierholz gefeiert. Nebst den Mitgliedern des Pfadiheimvereins und den Aktiven wohnen Behördenvertreter der Gemeinde Pfäffikon, Fehraltorf, Hittnau und Russikon diesem Anlass bei.



Sanierung Grillplatz.

2014

Der Vorstand führt eine umfassende Statutenrevision durch. Die bisherigen Statuten genügen für den Betrieb des Pfadiheims nicht mehr. Die neuen Statuten sehen unter anderem die Bildung eines Kernvorstands vor, der die notwendigen Kompetenzen für die Führung des Pfadheims erhält. An der Generalversammlung werden die neuen Statuten verabschiedet.

2015

Das Haus erhält neue Fensterläden. Zudem werden an zahlreichen Fenstern Insektengitter montiert.

2016

Die Hypothek sowie sämtliche Darlehen von Privatpersonen können vollumfänglich zurückbezahlt werden. Somit ist der Verein schuldenfrei.

2017

Am 1. Juli findet anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums des Pfadiheimvereins eine Feier statt.

Das Haus dient als Kulisse für die SRF Fernsehproduktion «Private Banking», die im Herbst erscheint.

Obmänner (Präsidenten)

1967 - 1970	Mario Studer / Cicero
1970 - 1987	Rolf Saurer / Ratz
1987 - 1991	Walter Altorfer / Choli
1991 - 1997	Ralph Hächler / Bolle
1997 - 2005	Roland Leu / Guggu
2005 - 2016	Lukas Obrist / Kifaru
seit 2016	Markus Obrist / Bison

Ehrenmitglieder (mit Ernennungsjahr)

1994	Walter Altorfer / Choli Kurt Gubler / Pilz Hans Hächler / Hatschi Hans Maag / Guggu Werner Rahm / Huang Rolf Saurer / Ratz Godi Winkler / Hamster
1995	Walter Bietenholz / Fuchs
2006	Heinz Stengel Walter Obrist / Putz

Quellen

Protokolle und Jahresberichte des Pfadiheimvereins Pfäffikon ZH
Chronik der Pfadi Pfäffikon ZH 1923-1998
Festschrift Einweihung Pfadiheim Weierholz
ETH Zürich, e-pics, Bildarchiv online (Flugaufnahme)



Pfadiheim Weierholz nach der Inbetriebnahme.